



Wir wünschen Frohe Weihnachten

... und einen guten Start ins neue Jahr



Überblick Baumaßnahmen für 2020

Seite 4



Rundgang durch Wohngebiete

Seite 5



Einweihung neuer Sozialstation

Seite 9



Liebe Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Riesa,

fast könnte man sagen, dass in der WG Riesa Weihnachten schon etwas früher begonnen hat. Zumindest, wenn es um Weihnachtsgeschenke von Herzen geht: Kürzlich konnten wir den Knirpsen in der Kita „Am Park“ und in der Kinderkrippe „Amselweg“ eine große Freude machen. Beide Einrichtungen unterstützten wir mit einem Sponsoring für Spiele und Außenbauten (Seite 3). Ebenso ist durch die Erweiterung der Kooperation mit der Johanniter Unfallhilfe in der Alleestraße noch mehr Nächstenliebe eingezogen: In der Nähe zur Wohnallee „Mittendrin“ wurde die neue Sozialstation mit vier MitarbeiterInnen eingeweiht (Seite 9). Auch baulich ging es bei uns gut voran: In den Wohnpark „Sonnenblick“ konnten in diesem Jahr schon die ersten Mieter einziehen – im Rahmen der Baumaßnahmen 2020 (Seite 4) wird unser Neubau dann komplett fertiggestellt. Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches und bewegtes Jahr der WG Riesa zurück, und ich würde mich freuen, wenn Sie mit mir und uns auch weiterhin erfolgreich und beweglich bleiben. Dazu passt im übertragenen Sinne wohl bestens unser großes Weihnachtsrätsel und der Eisbahngutschein für die Klosterweihnacht (Seite 10). Ich wünsche Ihnen somit einen entspannten Start in den Advent, eine besinnliche Weihnachtszeit und natürlich einen guten Rutsch in ein frohes, neues Jahr.

Ihre Kerstin Kluge,
Vorstandsvorsitzende Wohnungsgenossenschaft Riesa eG

Inhalt

<i>8. Aktionstag für Alleinerziehende und Familien</i>	3
<i>Unterstützung für Kita und Krippe</i>	3
<i>Baumaßnahmen 2020</i>	4
<i>In 13 Touren durch die WG Riesa</i>	5
<i>1.790 Quadratmeter blühende Landschaft</i>	6
<i>Chronik der WG Riesa</i>	7
<i>Spaziergang der Ideen</i>	8
<i>Vorstellung Frau Pfendt</i>	8
<i>Riesaer Projekt „Sport ist Klasse“</i>	9
<i>Neues Betreuungsangebot der Johanniter</i>	9
<i>Weihnachtsrätsel</i>	10
<i>Veranstaltungen</i>	12

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Riesa eG
Alleestraße 136, 01591 Riesa
Telefon: 035 25.5064.0
Telefax: 035 25.5064.15
www.wg-riesa.de

Vorstand: Kerstin Kluge (Vorstandsvorsitzende),
Hagen Nickol (Vorstand Wohnungswirtschaft/Technik)
Aufsichtsratsvorsitzender: Götz Graupner

Redaktion/Gestaltung:
MARUNG+BÄHR Werbeagentur, Dresden

Neue Bäder im Karl-Marx-Ring

Fast schon könnte man sagen, dass dieses sanierte Bad wie gemacht ist für heiße Gesangseinlagen. Aber natürlich ist das Singen unter der neuen Dusche im Karl-Marx-Ring 1 kein Muss – auch wenn der ausladende Duschkopf, die geräumige Duschwanne und die stilvolle Fliesung dazu verlocken. Neu gestaltet und erneuert wurde das Bad im Rahmen der Modernisierungs- und Umbauarbeiten, die den Mieterinnen und Mietern im Karl-Marx-Ring nicht nur im Bad und auch ohne Gesangkünste ein angenehmes und zeitgemäßes Wohnerlebnis beschern. Schließlich wurden von der Wohnungsgenossenschaft Riesa u. a. auch die Elektrik, Fenster, Fußböden und die Eingangs- und Innentüren rundum erneuert.



Aktionstag für Alleinerziehende und Familien in der Adventszeit

Zum mittlerweile 8. Aktionstag für Alleinerziehende und Familien lädt am **3. Dezember** das Mehrgenerationenhaus in Gröba/Merzdorf ein. Und wie das Datum in der Adventszeit schon vermuten lässt, wird es an diesem Dienstag in der Alleestraße 88 sehr (vor-)weihnachtlich werden. Auf dem Programm, welches von den kleinen und großen BesucherInnen selbst mitgestaltet wird, stehen Basteleien, gemeinsames Singen, Geschichtenerzählungen und natürlich auch die ein oder andere Nascherei. Und da die Vorweihnachtszeit auch immer ein Geschenk ist, darf zum Aktionstag im Mehrgenerationenhaus auch gern gewickelt und „gelichtelt“ werden. Die Veranstaltung des Sprungbrett e.V. findet von **15 bis 17.30 Uhr** statt, und der Eintritt ist natürlich kostenfrei.

Unterstützung der WG Riesa für Kita und Krippe



Die Kleinsten können immer die größten Augen machen. Und so freuten sich kürzlich viele große Augen in der Kita „Am Park“ und in der Kinderkrippe „Amselweg“ über Besuch von der Wohnungsgenossenschaft Riesa eG. Beide Einrichtungen unterstützte die WG Riesa mit einem Sponsoring für die Ausstattung. Für die von der Johanniter Unfallhilfe getragene Kindertagesstätte „Am Park“ überbrachte die Vorstandsvorsitzende Kerstin Kluge symbolisch einen Scheck über 500 €. Von dieser Spende wurden eine Weihnachtskrippe sowie kreative Konstruktionsspiele angeschafft. Auch die Knirpse im Amselweg konnten sich über eine praktische Unterstützung seitens der Wohnungsgenossenschaft freuen: Mit einem Zuschuss der WG Riesa wird hier die Anschaffung von drei Weidenhütten im Außenbereich ermöglicht.



Baumaßnahmen der WG Riesa im Jahr 2020

Im kommenden Jahr ist es soweit: Das „Komfortwohnen in Merzdorf“ wird vollständig fertiggestellt und somit der zweite Neubau nach der Wohnallee „Mittendrin“ abgeschlossen. Aber natürlich steht nicht nur die Heinz-Steyer-Straße im Fokus der Baumaßnahmen der WG Riesa im Jahr 2020. Auch mit den Sanierungsarbeiten im Karl-Marx-Ring oder in der Schillerstraße sorgt die Wohnungsgenossenschaft weiter dafür, dass sich der Wohnkomfort und auch die Energiebilanz der Wohngebäude weiter verbessert. Das Mietermagazin gibt einen Überblick zu den für 2020 geplanten Baumaßnahmen.

Neubau Heinz-Steyer-Straße

Fertiggestellt wird das zweite Gebäude des „Komfortwohnens in Merzdorf“ in der Heinz-Steyer-Straße 22–26. Mit der Übergabe der insgesamt 21 Wohneinheiten wird das attraktive Neubauprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Sanierungen im Karl-Marx-Ring

Komplett saniert und mit neuen Grundrissen, Aufzügen und Balkonen versehen wird der Karl-Marx-Ring 34–40, ein Abriss erfolgte bereits am Eingang Nr. 42. Für den Karl-Marx-Ring 26–32 wird eine Großrekonstruktion mit Etagenrückbau umgesetzt. Neben der Ersetzung der alten Loggien durch neue Balkone erfolgen auch komplette Grundrissänderungen, die Erneuerung der Elektrik, Fenster und der Bäder im Rahmen der Strangsanierung. Komplettiert wird diese durch einen Fassadenanstrich, Erneuerung der Eingangs-

und Innentüren, der Zweirohrheizung sowie Malerarbeiten in den Wohnungen und im Treppenhaus. Zudem werden die Kellerbereiche neu aufgeteilt und saniert und auch die Hauseingänge und Außenanlagen neugestaltet.

Balkonanbau in der Schillerstraße 12

Im Innenhofbereich der Schillerstraße 12 werden insgesamt acht Balkone angebaut. Zudem werden die Wohneinheiten mit neuen Balkontüren versehen.

Gebäudeabriss Am Hang 30–34

Das Haus mit 36 Wohnungen wird 2020 komplett abgerissen. Die Abbruchmassen werden fachgerecht entsorgt und das Grundstück mit Rasen hergerichtet.

Budget Einzelbaumaßnahmen

Für verschiedene Objekte der WG Riesa hält die Wohnungsgenossenschaft ein

Budget für zahlreiche Verbesserungen und Erneuerungen vor, die im neuen Jahr anstehen, zum Beispiel:

- Malermäßige Renovierung von Treppenhäusern
- Erneuerung von Fassadenanstrichen
- Austausch von älteren und ineffizienten Heizkesseln
- Energetische Verbesserungen an Fernwärmestationen
- Erneuerung von Wohnungseingangstüren
- Bau von Rollatorenboxen auf Anfrage
- Reserveposition für unvorhergesehene Maßnahmen, wie z. B. Schleusenreparaturen, Wasserleitungsstränge
- Reparaturen an Geh- und Fahrwegen sowie Markierungen
- Erneuerung von Außenanlagen



In 13 Touren durch die WG Riesa

Wie ist eigentlich der Zustand der Wohngebäude und des Wohnumfeldes in den Bereichen der Wohnungsgenossenschaft Riesa eG? Wo drückt den Mietern der Schuh? Diesen Fragen widmet sich die WG Riesa zusammen mit den Wählervertretern bei den regelmäßig durchgeführten Wohngebietsbegehungen. Im September kam Technik-Vorstand Hagen Nickol bei insgesamt 13 Begehungen mit den Wählervertretern ins Gespräch.



Zum mittlerweile vierten Mal fanden im September die Wohngebietsbegehungen statt. Vor sieben Jahren hatte die WG Riesa diese Form der praktischen und qualitativen Bestandsaufnahme zusammen mit den Wählervertretern initiiert. Die aktuelle Begehung mit Technik-Vorstand Hagen Nickol und den zuständigen Quartiersmanagern fand nach drei Jahren statt. Zuvor erfolgten die Wohngebietsbegehungen alle zwei Jahre. Beibehalten wurde die bewährte Aufteilung in 13 Wohngebiete, so dass natürlich auch 13 Begehungen im September stattfanden. Zwar hat die Teilnehmerzahl der Begehungen im Vergleich zu den Vorjahren leicht abgenommen, aber pro Wohngebietstour waren jeweils ein bis vier Wählervertreter mit dabei. Von insgesamt 50 WählervertreterInnen begutachteten diesmal 31 die Qualität in den Wohnbereichen.

Während der Begehungen wurden vorliegende und augenscheinliche Defizite im Wohnumfeld und an Gebäuden besprochen, dokumentiert und anschließend natürlich entsprechend ihrer Dringlichkeit und der Möglich-

keiten abgearbeitet. So kamen zum Beispiel kleinere notwendige Reparaturen zur Sprache wie die Beseitigung von Schäden an Verputzungen. Ebenso wurden Hinweise zu Baumfällungen und Baumpflanzungen an die für die Grünlandpflege zuständige Mitarbeiterin Frau Merkel übermittelt.

Trotz kleinerer Defizite wurde in den Rundgängen positiverweise festgestellt, dass sich die Grünlandpflege und die Reinigungsleistungen in den letzten Jahren spürbar verbessert haben. Und auch für das angesprochene generelle Problem verunkrauteter Kiesstreifen an Häusern und unter Balkonen wurde schnell eine Lösung gefunden: Demnächst werden die dafür nötigen Arbeiten nicht mehr individuell beauftragt, sondern grundsätzlich zweimal im Jahr erfolgen. Größere Beanstandungen, wie zum Beispiel Fassadenanstriche, Fußbödenenerneuerungen in Trockenräumen oder Gehweg-Verbesserungen wurden nach den Begehungen anhand ihrer Dringlichkeit in die nächsten Instand-



haltungs- und Modernisierungspläne aufgenommen.

Die Begehungen nutzte Technik-Vorstand Hagen Nickol gleichzeitig auch dafür, um die Wählervertreter über bereits durchgeführte Verbesserungen und noch geplante Aktivitäten im jeweiligen Quartier zu informieren. Abschließend warb Nickol bei den Teilnehmern zudem dafür, in den Wohngebieten auch unabhängig von den Begehungen die Augen und Ohren offenzuhalten und mit kreativen Ideen für das Wohnen bei der WG Riesa nicht hinterm Berg zu halten.



1.790 Quadratmeter blühende Landschaft

Eine Freifläche an der Alleestraße wird demnächst zur natürlichen und insektenfreundlichen Wildblumenwiese. Damit nimmt die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG an der landesweiten Aktion „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ teil.



Schwalbenschwanz

Im kommenden Frühling wird es soweit sein: Auf der Fläche der Alleestraße 103–107 wird für die WG Riesa eine große Freiluft-Puppenstube entstehen. Allerdings wird diese „Puppenstube“ weder ein Dach aufweisen noch Miniatur-Spielzeug beherbergen, sondern für Puppen ganz anderer Art zu einer neuen Heimat werden: Denn seit September ist die WG Riesa offizieller Teilnehmer der sachsenweiten Mitmachaktion „Puppenstuben gesucht – Blühende

Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“. Ziel der Aktion, die vom Sächsischen Landtag initiiert wurde und von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt organisiert wird, ist es, zusammen mit Kooperationspartnern mehr Wiesenflächen für Schmetterlinge und Insekten zu schaffen, sprich: Brachflächen verpuppungsfreundlich zum Blühen zu bringen.

18 Kilogramm Wildblumen-Samen

Für die Wohnungsgenossenschaft Riesa wird dafür die Freifläche der (ehemaligen) Alleestraße erblühen. Koordiniert und organisiert wird die neue Heimat für Schmetterlinge wie den Schwalbenschwanz, den Aurorafalter oder den Gemeinen Bläuling von Ute Merkel, die sich als WG-Riesa-Mitarbeiterin sonst um den Bereich der Wohnungswirtschaft kümmert. Noch in diesem Jahr soll auf der vorbereiteten Fläche das insektenfreundliche Saatgut ausgebracht werden. Ganze 18 Kilogramm Rasen- und Wildblumensamen bekam die Wohnungsgenossenschaft dafür von der

Landesstiftung Natur und Umwelt bereits geliefert. Jetzt wird nur noch auf günstige Witterungsverhältnisse gewartet, damit im Frühling des kommenden Jahres die 1.790 qm große Freifläche zur lebendigen Puppenstube werden kann.

Verzicht auf Dünger und Chemikalien

Die WG Riesa verpflichtet sich mit der Teilnahme an der Aktion „Sachsen blüht“ dazu, die Fläche für mindestens fünf Jahre insektengerecht zu bewirtschaften. Das heißt, dass für ausreichend Bewässerung gesorgt und auf den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln verzichtet wird. Bevor aber die ersten Kräuter und Blumen sprießen, wird Ute Merkel für eine entsprechende Kennzeichnung bzw. Beschilderung der Fläche sorgen. Denn, so Merkel, „die Anwohnerinnen und Anwohner sollen ja Bescheid wissen, dass die Fläche nicht wirklich brach liegt“ – sondern nur auf den Frühling und Sommer und ganz viele Schmetterlinge wartet.



Neue Serie:

CHRONIK

Die Geschichte der WG Riesa

Seit 2017 darf auch die WG Riesa sagen: „Wir sind Kulturerbe!“. Denn Ende 2016 nahm die UNESCO die Genossenschaftsidee in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes auf. Damit ist natürlich viel Geschichte verbunden. Im kommenden Jahr feiern wir das 111-jährige Jubiläum unserer Genossenschaft und stellen Ihnen in dieser Serie bis dahin die Geschichte der WG Riesa vor – von den Anfängen im 20. Jahrhundert über Umbrüche durch Krieg und politische Zeitenwenden bis in die Gegenwart.

In den ersten vier Jahren von 1970 an erfolgte in der Stadt Riesa ausschließlich staatlicher Wohnungsbau. Damit verlängerten sich deutlich auch die Wartezeiten auf eine Wohnung – auch für die Mitglieder der AWG. Mit dem Beschluss des Wohnungsbauprogramms 1971 stellten sich die Weichen neu. Die DDR-Regierung und SED-Parteiführung wollte so die „Wohnungsfrage“ lösen. Für Riesa ergaben sich aus dem Programm insgesamt bessere Chancen für Bilanzanteile im Wohnungsbau. Auch die Erweiterung des Rohrwerks in Zeithain trug dazu bei. Sie führte neue Arbeitskräfte nach Riesa, und diese benötigten Wohnungen.

Im Jahr 1970 stieg auch die Zahl der Wohnungssuchenden in der AWG Reifenwerk weiter an. Gebaut wurde zu diesem Zeitpunkt indes nicht. So konnte im Arbeitsbericht für die Vollversammlung nur die vage Hoffnung formuliert werden, sehr schnell mit „allen gesellschaftlichen Institutionen“ zu einer Lösung zu gelangen. Die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften errichteten im Jahre 1975 insgesamt 158 Wohnungen. Zudem begannen die Baumaßnahmen „Stadtzentrum“ sowie die Baumaßnahme „Hochhaus“ an der Magdeburger Straße in Riesa-

Weida. Am 1. Januar 1976 vereinigten sich die drei bestehenden AWG und firmierten fortan unter dem Namen AWG „Otto Grotewohl“ Riesa. In diesem Jahr stellte die AWG 264 Wohnungen an der Berliner Straße und am Karl-Marx-Ring fertig. Diese Wohnungen errichtete man im Typ WBS 70 – einer der am meisten gebauten Wohnungstypen der ehemaligen DDR. Das Baugebiet erstreckte sich über traditionsreiche Altstandorte, wie den Holzlagerplatz und die Siedlung „Neue Hoffnung“, die ihrerseits abgerissen wurden. 1978 errichtete die AWG insgesamt 559 Wohnungen im Bereich der Heinz-Steyer-Straße, der Hans-Beimler-Straße und des Clara-Zetkin-Rings. Diese Wohnungen wurden im Bautyp IW 74 ausgeführt. Die Mitglieder erbrachten in diesem Jahr Eigenleistungen von 111.300 Arbeitsstunden. Der Wohnungsbestand umfasste nun 2.423 Wohnungen.

Die Genossenschaftsstruktur setzte sich aus dem Vorstand, den Kommissionen des Vorstandes, der Delegiertenversammlung sowie den Mitgliedern zusammen. Der Prüfungsverband bestätigte am 19. März 1976 die Eröffnungsbilanz der AWG „Otto Grotewohl“ vom 1. Januar 1976. Sie

setzte sich zusammen aus den jeweils bestätigten Schlussbilanzen der drei Wohnungsbaugenossenschaften des „VEB Rohrkombinat Stahl- und Walzwerk Riesa“, des „VEB Reifenwerk“ Riesa und der Deutschen Reichsbahn Riesa. Der Prüfbericht für den Zeitraum 1.1.1972 bis 31.12.1973 wies zahlreiche kritische Hinweise auf.

Häufig waren Handwerksfirmen und Baubetriebe „ausbilanziert“. Der Vorstand griff dann auf „Feierabendbrigaden“ und auf Leistungen des eigenen Bauhofes zurück. Die AWG betrieb einen eigenen Handwerkerhof mit insgesamt acht Mitarbeitern. Die Entwicklung der zu dieser Zeit noch selbstständig bestehenden Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft (GWG) verlief stockend. Die wirtschaftliche Situation war angespannt, in den Gebäuden gab es Reparaturstaus. Wie der Vorstand offiziell feststellen musste, ließ auch das Engagement der Mitglieder zu wünschen übrig, sich aktiv mithilfe von Arbeitseinsätzen an der Werterhaltung der Gebäude zu beteiligen. 1979 verwaltete die GWG 459 Wohnungen. Eine Fusion mit der AWG war vor dem Hintergrund der Lage ein Dauerthema.

Spaziergang der Ideen durch Merzdorf



Merzdorf entwickelt sich, und zwar mit europäischer Unterstützung und bürgerschaftlichen Ideen: Mit dem EFRE-Programm (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) im Rahmen

einer nachhaltigen Stadtteilentwicklung sollen bisher benachteiligte Stadtteile durch infrastrukturelle und soziokulturelle Maßnahmen gestärkt werden. Ende September hatte die Stadtverwaltung Riesa deshalb zu einem Spaziergang durch Merzdorf geladen, zu dem sich zahlreiche interessierte BürgerInnen einfanden. Zusammen mit einem Planungsbüro wurden während der Tour durch den Stadtteil bereits existierende und neu gewonnene Planungsideen diskutiert. So ging es zum Beispiel um die Gestaltung der Brachfläche hinter der Oberschule „Am Merzdorfer Park“, die zu einem Bürgergarten werden soll.

Zudem wird im Rahmen des EFRE-Programms auch der Weg zwischen Merzdorfer Straße und Werner-Seelenbinder-Straße zu einem Fuß- und Radweg bis November ausgebaut. Weiterhin wurden Ideen gesammelt für die Gestaltung des sogenannten „Rentnerdreiecks“ an der Kreuzung Kurt-Schlosser-/Alleestraße. Zusätzliche weitere stadtgestalterische Maßnahmen sind ebenfalls geplant und wurden zum Spaziergang am frühen Abend rege diskutiert. Das Gebiet Merzdorf wurde 2016 in die laufende EFRE-Förderperiode aufgenommen, die bis 2020 andauert.

Mitarbeiter-Vorstellung:

Auf Trab mit Frau Pfendt in der Wohnungswirtschaft



Wenn es um Unterstützung bei der Wohnungssuche geht, um Besichtigungstermine, eine Stellplatzvergabe oder auch um die Vermittlung von Gästewohnungen – bei Claudia Pfendt ist man dafür in der WG Riesa an der richtigen Stelle.

Seit 2018 gehört die 37-jährige Bürokauffrau zum Team der Wohnungsgenossenschaft und kümmert sich zusammen mit drei weiteren KollegInnen um den Bereich der Wohnungswirtschaft. Zuvor war Claudia Pfendt im Büro einer Garten- und Landschaftsbaufirma tätig. Die Oschatzerin ist somit eine waschechte Quereinsteigerin. „Aber das Einarbeiten in den

neuen Bereich bei der WG Riesa hat mir sehr viel Spaß gemacht. Vor allem, weil mich meine Vorgängerin intensiv unterstützt hat“, erklärt Frau Pfendt. Mit ihren Kolleginnen ist sie auch nicht nur in der Geschäftsstelle in der Alleestraße für die Wohnungsfragen der MieterInnen präsent, sondern betreut auch an wechselnden Tagen den „Mietpunkt“ in der Riesaer Innenstadt.

Dort berät Sie die Kunden zur Wohnungssuche und zu Servicefragen. Der regelmäßige Ortswechsel und die abwechslungsreiche Kundschaft „stören“ sie nicht, ganz im Gegenteil. Denn so, wie sie ihre beiden Kinder auf ihrem Grundstück in Oschatz auf Trab halten, mag sie auch die Abwechslung und Vielfältigkeit ihrer Arbeit bei der Wohnungsgenossenschaft Riesa.



Sportliche Unterstützung für drei neue Sportklassen

Beweglich, sportlich und deutschlandweit einzigartig – so könnte man kurz das Riesaer Projekt „Sport ist Klasse“ beschreiben. Vor einigen Jahren von der Stadt Riesa und hiesigen Sportvereinen in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Sachsen ins Leben gerufen, hat sich die Initiative für Kinder und junge Sporttalente bestens etabliert. Im Oktober wurden nun durch den Sportclub Riesa und unterstützt von der WG Riesa drei neue Sportklassen ernannt. Somit werden mit zusätzlichen, kindgerecht

konzipierten Schulsportstunden nicht nur die Gesundheit und Fitness unterstützt, sondern auch soziale Kompetenzen wie Fairness, Zuverlässigkeit und Toleranz gestärkt. Die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG gratuliert der Klasse 1s der 4. Grundschule, der Klasse 5b der Oberschule „Am Sportzentrum“ und der Klasse 5c des Städtischen Gymnasiums zur Ernennung zur Sportklasse und setzt sich durch ihr Sponsoring des SC Riesa natürlich auch weiterhin für junge Sportskanonen ein.

Startschuss für neues teilstationäres Betreuungsangebot

Zusammen ist man sozialer: Schon seit Längerem arbeiten die WG Riesa und die Johanniter Unfallhilfe zusammen, um auch im Alter das Wohnen in einem angenehmen Umfeld zu ermöglichen. Die bestehende Kooperationsvereinbarung zum Betreuten Wohnen in der Alleestraße 83 wurde nun um ein auf Tagespflege ausgerichtetes Betreuungsangebot erweitert: Anfang November wurde in der Alleestraße 98A die neue Sozialstation der Johanniter eingeweiht. Das teilstationäre Betreuungsangebot bietet älteren Menschen in ihrem Alltag Hilfe und ermöglicht gleichzeitig, dass sie in ihrem gewohnten Umfeld wohnen bleiben können. Für die über 100 qm der Tagespflege-Station wurden zwei Wohnungen im Erdgeschoss zusammengelegt. Vier engagierte MitarbeiterInnen bieten hier Unterstützung für ältere Menschen an und sind natürlich auch für Hausbesuche unterwegs – übrigens mit modernen E-Bikes. Den Startschuss für die Erweiterung der Kooperation zwischen WG Riesa und Johannitern gaben am 8. November Dirk Roscher (Vorstand Regionalverband Meißen/Mittelsachsen) und Riasas Oberbürgermeister Marco Müller.



Das große Weihnachtsrätzel der WG Riesa



Soviel Rätselzeit in der Weihnachtszeit... Frei nach dem bekannten Liedklassiker haben wir für Sie wieder unser traditionelles Weihnachtsrätsel gestaltet. Im nebenstehenden Kreuzwort-Baum verstecken sich allerhand weihnachtliche und spielerische Begriffe, die die Rätselfüchse unter Ihnen zum gesuchten Lösungswort führen. Und mit ein bisschen Glück auch zu den attraktiven Gewinnen, die wir unter den richtigen Einsendungen im neuen Jahr verlosen.

- | | | |
|---|---|---|
| 1 ▼ süßes, alkoholisches Heißgetränk | 13 ▶ Schmierflüssigkeit | 24 ▼ Signalhorn
(umgangssprachlich) |
| 2 ▶ überdachte Futterstelle
▼ Spielhalle (Mz.) | 14 ▶ Flur
▼ Abk. Dachgeschoss | 25 ▶ feierlicher Empfang |
| 3 ▼ Sinnesorgan | 15 ▼ Bratenvogel | 26 ▼ engl. Taxi |
| 4 ▼ Jahresendflügelpuppe | 16 ▼ Gesangsgruppe | 27 ▶ Feier |
| 5 ▼ häufig
▶ Himmelsrichtung | 17 ▶ Abschiedsgruß
▼ starker Zweig | 28 ▼ Brause (Kurzform) |
| 6 ▶ Verletzung durch Beißen | 18 ▶ kleine, schmale Brücke
▼ Wintersportgerät | 29 ▶ ungefähr |
| 7 ▼ gefalteter 3D-Papierstern | 19 ▼ Kopfbedeckung | 30 ▶ Genussmittel |
| 8 ▶ Honigwein | 20 ▶ textile Verbindungsstelle | 31 ▶ undichte Stelle |
| 9 ▶ größeres Boot | 21 ▶ Eingang | 32 ▶ grüne Südfrucht |
| 10 ▼ Schulfach | 22 ▶ Schalenfrucht | 33 ▼ Stadt an der Elbe |
| 11 ▶ Tier im Stall zu Bethlehem
▼ Abk. Erdgeschoss | 23 ▶ bloß | 34 ▶ Gastwirtschaft |
| 12: ▶ engl. rot
▼ Rotwild | | 35 ▼ Abspaltung der SPD
in der Weimarer Republik |

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Bitte schicken sie das Lösungswort per Post an die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG, Alleestraße 136, 01591 Riesa oder per E-Mail an marketing@wg-riesa.de. Einsendeschluss ist der 31.12.2019.



Kinder-Gutschein zur kostenlosen Nutzung der Riesaer Volksbank-Eisbahn.

Gültig für einen ganzen Tag vom 1. Dezember 2019 bis 2. Januar 2020 inkl. eines Heißgetränks (Punsch). Familien mit mehreren Kindern können zusätzliche Gutscheine in der Geschäftsstelle der WG Riesa oder im Mietpunkt (Sparkasse) erhalten.



© Edgar Schröder

Zärtliche Weihnachten mit Riesaer Freunden

Bald weihnachtet es sehr. Und auch in Riesa hält die Adventszeit mit allerlei zwischenmenschlicher Zärtlichkeit Einzug. Wenn man dann von ganz weit oben schauen würde, aus dem Weltraum, oder wenigstens aus der Höhe, in der der Weihnachtsmann mit dem Schlitten seine Umlaufbahn beschreibt – dann liegt Riesa so gut wie im Erzgebirgsvorland.

So stellt es sich zumindest das Riesaer Kult-Duo „Zärtlichkeiten mit Freunden“ vor. Und deshalb haben sich die Nudel-Engel Ines Fleiwa und Cordula Zwischenfisch von allerhöchster Ebene zertifiziert gefühlt, ein Weihnachtsprogramm zusammenzudrechseln. Diese feierliche Revue zwischen Comedy, Musik und Kabarett – auch als „Musik-Kaspereit“ bekannt – präsentieren Fleiwa (Stefan Schramm) und Zwischenfisch (Christoph Walther) am dritten Advent in der Stadthalle „stern“. Aber was wird die bekannte Band „Zärtlichkeiten mit Freunden“ wohl auf den Gabenteller legen? Auf jeden Fall ein Gedicht, Trompetenchoräle, Hobelspäne, wenig Evangelisches, Weihnachten in Familie, Pfeffernuss, Äpfelchen, Mandeln, Korinth und geschnitzte Volkskunst aus Seiffen. Alles gut bis sehr gut. Und ziemlich unterhaltsam.

Wann: Sonntag, 15. Dezember 2019, 19.00 Uhr
Wo: Stadthalle „stern“ (Großenhainer Str. 43, 01589 Riesa)
Wie viel: 24,80 € (Sitzplatz)



© www.gregor-holtenberg.com

Stilvolles Glück mit Max Raabe

Das neue Jahr mit einer stilvollen musikalischen Zeitreise einläuten – dazu lädt Max Raabe am 18. Januar in Riesa ein. Und auch der Titel seines neuen Konzertprogramms ist das perfekte Motto für ein gelungenes 2020: „Guten Tag, liebes Glück“. Im Stile der Comedian Harmonists, mit eigenen Kompositionen und natürlich Adaptionen von Klassikern der Pop-Musik serviert der Berliner Musiker auf der Bühne der SACHSENarena sein zum geflügelten Wort gewordenes Credo „Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein“.

Im November erschien dazu das Live-Album „Max Raabe & Palast Orchester MTV Unplugged“. Zu dieser besonderen Live-Produktion luden sich Raabe und sein Ensemble Künstler ein, die man nicht sofort mit ihm in Verbindung bringen würde. So präsentierte Max Raabe beispielsweise „Guten Tag, liebes Glück“ zusammen mit der charmanten Sängerin LEA. Mit Herbert Grönemeyer sang er den Autofahrer-Klassiker „Mambo“. In „Der perfekte Moment“ wurde sich mit Sammy Deluxe beschwingt in Rap-Gefilde begeben. Getragen wurde die MTV-unplugged-Session natürlich vom virtuosen Palast Orchester. Diese und weitere Titel des Albums werden – wenn auch ohne Gastkünstler – Teil der Tour „Guten Tag, liebes Glück“. Dazu kommen weitere „Raabe-Pop“-Titel, die geschickt verwoben werden mit alt-geliebten und neu entdeckten Liedern aus den 20er- und 30er Jahren.

Wann: Sonnabend, 18. Januar 2020
Wo: SACHSENarena (Am Sportzentrum 5, 01589 Riesa)
Wie viel: von 40,20 € bis 80,45 €

Rufnummern Notdienst

Elektro- und Schlüsselnotdienst

- Elektro- und Schlüsseldienst Donath GmbH, Tel. 01 72.3 50 58 10

Stördienst Rundfunk

- Vodafone, Tel. 0800.6 64 64 05 oder vodafone.de/ausfall

Stördienst Energieversorgung

- Stadtwerke Entstörungsdienst Tel. 03 52 5.87 24 03

Sanitärbereich

- Installationsbetrieb Henry Wendt Gröditz, Tel. 03 52 63.66 30
- Firma K&K Wärmetechnik Riesa Tel. 01 62.749 58 83

Notbefreiung Aufzüge

- Schindler Aufzüge GmbH Tel. 0800.866 11 00
- Kone-Servicecenter Tel. 0800.880 11 88



Info-Telefon für unsere Mieter

Wenn Sie schnell Rat brauchen – sind wir für Sie da:

Tel. 0 35 25.50 64.0

info@wg-riesa.de
www.wg-riesa.de